

Schulden der kommunalen Kernhaushalte und ihrer 100-prozentigen Beteiligungen in Schleswig-Holstein 2015

Fast jeder zwölfte Kernhaushalt besaß verschuldete Einheiten – deren Schulden summierten sich auf zwei Mrd. Euro

Ende 2015 haben die schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände für ihre Kernhaushalte Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich in Höhe von 3,77 Mrd. Euro gemeldet. Weitere 3,65 Mrd. Euro waren für die kommunalen öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) mit Sitz in Schleswig-Holstein zu verzeichnen, so das Statistikamt Nord. Mehr als die Hälfte dieses Betrages, 2,04 Mrd. Euro, entfiel auf Einheiten, die zu 100 Prozent einem Kernhaushalt gehören, wie beispielsweise Eigenbetriebe. Der restliche Betrag ist von Einheiten mit mehreren Eignern aufgenommen worden, die hier außer Acht bleiben. Aggregiert man die Schulden aller Kernhaushalte und ihrer 100-prozentigen Beteiligungen, ergeben sich rein rechnerisch 5,81 Mrd. Euro Schulden bzw. 2 044 Euro pro Kopf.

Insgesamt 97 Gemeinden und Gemeindeverbände besaßen mindestens ein FEU mit Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich zu 100 Prozent. Das war fast jeder zwölfte kommunale Kernhaushalt. Dabei waren in sechs Fällen die Kernhaushalte selbst nicht verschuldet. Bei weiteren 34 der 97 Gemeinden und Gemeindeverbänden waren die Schulden ihrer 100-prozentigen Beteiligungen höher als die des Kernhaushalts. Die beigefügte Tabelle zeigt, dass dies bei den kreisfreien Städten sowohl auf Flensburg als auch auf Neumünster zutraf. Bei Flensburg waren aufgrund größerer Ausgliederungen die Schulden der 100-prozentigen Beteiligungen mit knapp 388 Mio. Euro fast 3,5-mal so hoch wie die des Kernhaushalts. Bei Neumünster waren sie rund 1,7-mal so hoch; hier betragen die Schulden der 100-prozentigen FEU knapp 264 Mio. Euro. Betrachtet man die absolute Höhe der Schulden der 100-prozentigen Beteiligungen der kreisfreien Städte, so folgen auf die von Flensburg und Neumünster die der Hansestadt Lübeck und der Landeshauptstadt Kiel.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Auf Kreisebene ergibt sich der höchste Wert des Verhältnisses „Schulden der FEU zu Schulden der Kernhaushalte“ für den Kreis Segeberg. Die Schulden der Beteiligungen mit einem Eigner waren mit 254 Mio. Euro nicht ganz so hoch wie die aller Kernhaushalte mit 285 Mio. Euro. Wesentliche Ursache sind die Schulden der 100-prozentigen Beteiligungen der Stadt Norderstedt, die mit rund 198 Mio. Euro zu Buche schlugen. Diese und weitere Angaben sind im Anhang für alle schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände enthalten.

Methodische Hinweise:

*Bei dieser Darstellung werden nur die **Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich** berücksichtigt, da bei der Summierung der Schulden beim öffentlichen Bereich (also z. B. bei Gemeinden oder Gemeindeverbänden) Doppelzählungen auftreten. Des Weiteren werden nur die Schulden der FEU betrachtet, die **mittelbar oder unmittelbar** zu 100 Prozent einem Kernhaushalt gehören. Einheiten mit mehreren Eignern bleiben u. a. aufgrund teilweise länderübergreifender Einheiten außer Acht. Bei den FEU handelt es sich um Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen sowie Eigengesellschaften in privater Rechtsform. Das Vorgehen entspricht grundsätzlich dem der Modellrechnung integrierte Schulden, allerdings werden nur **FEU mit einem Eigner** berücksichtigt. Außerdem erfolgt bei den FEU keine Differenzierung zwischen Extrahaushalten und sonstigen FEU.*

Angaben über den Schuldenstand und die Pro-Kopf-Schulden aller Kernhaushalte und ihrer 100-prozentigen Beteiligungen sind in unserem [Internetangebot](#) verfügbar.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de

**Schulden der Kernhaushalte und ihrer 100-prozentigen Beteiligungen
gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich nach kreisfreien Städten und Kreisen
am 31.12.2015**

Kreisfreie Stadt/ Kreisgebiet	Kernhaushalte und 100%ige Beteiligungen		davon			
			Kernhaushalte		100%ige Beteiligungen	
	insgesamt	pro Ein- wohner	zu- sammen	pro Ein- wohner	zu- sammen	pro Ein- wohner
	1 000 Euro	Euro	1 000 Euro	Euro	1 000 Euro	Euro
Flensburg, Stadt	500 113	5 886	112 406	1 323	387 707	4 563
Kiel, Landeshauptstadt	771 803	3 156	573 097	2 343	198 706	813
Lübeck, Hansestadt	921 492	4 286	713 315	3 318	208 177	968
Neumünster, Stadt	414 385	5 285	150 768	1 923	263 617	3 362
Kreis Dithmarschen	177 905	1 341	147 453	1 111	30 452	230
Kreis Herzogtum Lauenburg	218 699	1 142	175 678	917	43 021	225
Kreis Nordfriesland	374 437	2 299	232 683	1 429	141 754	870
Kreis Ostholstein	297 878	1 497	202 972	1 020	94 906	477
Kreis Pinneberg	631 686	2 067	480 173	1 571	151 512	496
Kreis Plön	202 879	1 595	170 628	1 341	32 251	253
Kreis Rendsburg- Eckernförde	279 393	1 039	164 091	610	115 302	429
Kreis Schleswig- Flensburg	190 107	970	165 659	845	24 447	125
Kreis Segeberg	538 728	2 024	284 899	1 071	253 829	954
Kreis Steinburg	166 936	1 281	108 742	835	58 194	447
Kreis Stormarn	121 162	510	82 537	347	38 625	162
Insgesamt	5 807 603	2 044	3 765 101	1 325	2 042 501	719